



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion

Landkreis Wesermarsch  
Eingang 03. 09. 2023 21:56 Uhr  
per E-Mail

Herrn Landrat  
Stephan Siefken  
Poggenburger Str. 15  
26919 Brake

3. September 2023

## Antrag zur Sicherstellung der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Wesermarsch

Sehr geehrter Herr Landrat Siefken,

der Landkreis Wesermarsch ist dadurch geprägt, dass weite Teile seines Kreisgebietes von zwei bzw. in der nördlichen Wesermarsch sogar von drei Seiten von größeren Gewässern umgeben ist. Das heißt, die Wesermarsch ist aufgrund dieser weitgehend als Halbinsel wahrgenommenen Randlage besonders darauf angewiesen, dass die Verkehrsanbindungen sowohl zur Aufrechterhaltung der kommunalen Nachbarschaften, als auch an die regionalen und über-regionalen Verkehrsnetze aufrecht erhalten bleiben. Entsprechend bedarf es einer Verkehrspolitik, die auf die Zukunftsanforderungen einer funktionierenden Mobilitäts- und Verkehrsinfrastruktur ausgerichtet ist. Die Zielerreichung unseres Kreisentwicklungskonzepts (KEK) wird maßgeblich vom Gelingen der regionalen Verkehrspolitik geprägt sein.

Einst gingen alle Verantwortlichen davon aus, dass mit dem Bau des Wesertunnels zwischen Dedesdorf und Kleinensiel alle Anforderungen an ein integratives Verkehrskonzept erfüllen würde. Bauträger war die Bundesrepublik Deutschland. Der Landkreis stellte seine parallele Fährverbindung ein; er zog sich zudem aus der „Weserfähre GmbH“ als Gesellschafter zurück. Die Fährverbindung Blexen – Bremerhaven wird seitdem durch die Stadt Nordenham (25,1 %) und von der Bremerhavener Verkehrsgesellschaft (74,9 %) aufrechterhalten. Die Faktenlage belegt, dass diese Fährverbindung, anders als nach Eröffnung des Tunnels angenommen, nicht nur von den Pendlern zwischen den beiden Städten genutzt wird, sondern im erheblichen Maße gesamtregionale Funktionen erfüllt.

Gleiches gilt für die Fährverbindungen im südlichen Bereich der Wesermarsch, aber auch für die Fährverbindung zwischen Golzwarden und Sandstedt. Während im Süden der Landkreis Wesermarsch und das Land Bremen als Gesellschafter in Verantwortung sind, wird Letztere in privater Trägerschaft betrieben.

Einlad Kreistagsfrak neu 17-10-2016/04  
Verteiler: Fraktionsmitglieder  
Kreisverwaltung  
Beisitzer  
UB-Geschäftsstelle





Aktuell gibt es wiederholt Hinweise, nicht zuletzt auch über Berichterstattungen in der örtlichen Presse, dass die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Fährgesellschaften als prekär beschrieben wird und deren Zukunftsfähigkeit nicht mehr gewährleistet zu sein scheint.

Unsere Fraktion vertritt die Auffassung, dass die Fährverbindungen wichtige Funktionen in unserer regionalen Verkehrsinfrastruktur abbildet, auf die man vor dem Hintergrund einer stabilen und zukunftsorientierten Verkehrsmobilität im Landkreis Wesermarsch nicht verzichten kann. Dabei darf man nicht unerwähnt lassen, dass vor allem viele Pendler alle Kurzverbindungen über die Weser zu Fuß oder per Fahrrad nutzen.

Allein die 3 Fähren der „Fähren Bremen –Stedingen GmbH“ registrierten in 20222 mehr als 4 Mio. Personenbewegungen! Große Bewegungsfrequenzen sowohl bei den Personenbeförderungen als auch bei den Krad-, Pkw und Lkw-Bewegungen gibt es ebenfalls zwischen Blexen und Bremerhaven. Die Nutzung des Wesertunnels ist weder für Personen, noch für Radfahrer oder für Krafträder mit geringem Hubraum erlaubt.

**Die SPD-Fraktion beantragt, der Kreistag möge beschließen, dass**

- für die Wesermarsch bzw. für die gesamte Unterweserregion unter Darlegung der Verflechtungen des regionalen Wirtschaftsraumes und des Arbeitsmarktes ein Fachbüro mit der Erstellung bzw. mit der Fortschreibung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes beauftragt wird.
- der Landkreis alle Möglichkeiten sondiert, um alle Fährbetriebe in der Wesermarsch in ihrem Bemühen, die regionale Mobilität sicherzustellen, zu unterstützen. Auch prüft der Landkreis die Voraussetzungen, um sich wieder an der Weserfähre GmbH Blexen-Bremerhaven mit einem angemessenen Gesellschaftsanteil zu beteiligen.
- der Landrat den Bund und das Land Niedersachsen kontaktiert, um gemeinsam nach Lösungen in Form von laufenden Finanzhilfen gegen die drohenden Erosionen unserer flussquerenden Verkehrsinfrastruktur zu suchen. In diesem Zusammenhang sollte die Integration aller Fährverbindungen in den ÖPNV angestrebt werden.
- der Landkreis die Fährgesellschaften darin unterstützt, beim Bund und beim Land Fördermittel zu akquirieren, und zwar für Investitionen zur Umrüstung bzw. zur Beschaffung neuer Fähren unter Nutzung von CO<sup>2</sup>-freien Betriebsstoffen für elektro-, methan- oder bei längeren Strecken wasserstoffbasierten Antriebstechniken.

Wir gehen davon aus, dass der nächste Kreistag sich mit unserem Antrag befassen wird.

Mit freundlichem Gruß

gez. Hans Francksen  
Vorsitzender

gez. Karin Logemann  
stellvertretende Vorsitzende

